

RS OGH 1972/2/1 12Os238/71, 10Os134/73, 10Os89/74, 11Os106/75, 9Os13/76, 12Os36/76, 9Os76/77, 9Os44/

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 01.02.1972

Norm

StPO §258 Abs2 A

StPO §270 Z5

StPO §281 Abs1 Z5 A

Rechtssatz

Das Gericht hat in gedrängter Darstellung jene entscheidenden Tatsachen bezeichnet, die es als erwiesen annimmt, und die Gründe für diese Annahme angeführt. Es liegt im Wesen der freien Beweiswürdigung, dass das Schöffengericht eine der mehreren sich aus dem Beweisverfahren ergebenden denkmöglichen Lösungen als erwiesen annimmt, ohne dass diese Annahme eine zwingende sein müsste.

Entscheidungstexte

- 12 Os 238/71
Entscheidungstext OGH 01.02.1972 12 Os 238/71
- 10 Os 134/73
Entscheidungstext OGH 13.11.1973 10 Os 134/73
nur: Das Gericht hat in gedrängter Darstellung jene entscheidenden Tatsachen bezeichnet, die es als erwiesen annimmt, und die Gründe für diese Annahme angeführt. (T1)
- 10 Os 89/74
Entscheidungstext OGH 09.09.1974 10 Os 89/74
Vgl auch; Beisatz: Maßgebend ist allein, ob das Erstgericht seine entscheidungswesentlichen Feststellungen in schlüssiger Form getroffen und im Einklang mit den Denkgesetzen begründet hat. (T2)
- 11 Os 106/75
Entscheidungstext OGH 09.01.1976 11 Os 106/75
Vgl auch; Beisatz: Das Gericht ist keineswegs gehalten den gesamten Akteninhalt genau und vollständig wiederzugeben. (T3)
- 9 Os 13/76
Entscheidungstext OGH 08.04.1976 9 Os 13/76
nur T1

- 12 Os 36/76
Entscheidungstext OGH 09.11.1976 12 Os 36/76
nur T1
- 9 Os 76/77
Entscheidungstext OGH 09.08.1977 9 Os 76/77
nur T1
- 9 Os 44/80
Entscheidungstext OGH 20.05.1980 9 Os 44/80
Vgl auch
- 12 Os 89/86
Entscheidungstext OGH 26.06.1986 12 Os 89/86
Vgl auch; Beis wie T3
- 14 Os 151/07y
Entscheidungstext OGH 18.12.2007 14 Os 151/07y
Vgl auch; Beisatz: Das erkennende Gericht ist weder dazu verhalten, den vollständigen Inhalt sämtlicher Aussagen (und überhaupt alle Verfahrensergebnisse) in extenso zu erörtern und darauf hin zu untersuchen, inwieweit sie für oder gegen diese oder jene Darstellung sprechen, noch muss es sich mit jedem gegen seine Beweiswürdigung möglichen, im Rahmen der Nichtigkeitsbeschwerde konkret erhobenen Einwand im Voraus auseinandersetzen. (T4)
Beisatz: Es genügt vielmehr, wenn das Schöffengericht im Urteil in gedrängter Form (§ 270 Abs 2 Z 5 StPO) die entscheidenden Tatsachen bezeichnet und schlüssig und zureichend begründet, warum es von der Richtigkeit dieser Annahme überzeugt ist, ohne dagegen sprechende wesentliche Umstände mit Stillschweigen zu übergehen. (T5)
- 11 Os 130/07p
Entscheidungstext OGH 29.01.2008 11 Os 130/07p
Vgl auch; Beis wie T4; Beis wie T5
- 15 Os 7/11k
Entscheidungstext OGH 25.05.2011 15 Os 7/11k
Vgl auch; nur ähnlich T1
- 11 Os 76/11b
Entscheidungstext OGH 30.06.2011 11 Os 76/11b
Vgl auch; Beis ähnlich wie T4; Beis ähnlich wie T5
- 15 Os 75/14i
Entscheidungstext OGH 27.08.2014 15 Os 75/14i
Vgl auch
- 11 Os 118/14h
Entscheidungstext OGH 03.02.2015 11 Os 118/14h
Vgl
- 13 Os 105/15p
Entscheidungstext OGH 06.09.2016 13 Os 105/15p
Auch; Beis wie T4
- 15 Os 138/19m
Entscheidungstext OGH 15.01.2020 15 Os 138/19m
Bes wie T5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0098541

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.02.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at